

Freundeskreis des
Deutschen Handballs e.V.



Newsletter

Liebe Handballfreunde,

unsere Nationalmannschaften haben gute und auch erfolgreiche Spiele und Turniere bestanden. Sowohl in der Frauen- als auch in der Männerbundesliga ist es spannend wie lange nicht mehr.

Die FDDH-Ausschreibung für 2025 ist an die Verbände und Vereine raus und ebenfalls über unsere Homepage einsehbar. Etliche von uns geförderte Projekte haben stattgefunden. Leider ist aber auch festzustellen, dass Einige aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zustande kamen.

Im nächsten Jahr wird ein neuer FDDH-Vorstand gewählt. Es wird einige Veränderungen geben.



Viel Freude beim Lesen.

Johannes Weber
FDDH-Vorsitzender

Ausschreibung zu möglichen FDDH-Förderungen im Jahr 2025

Förderschwerpunkt 1: „Förderung von Inklusionsprojekten“

Förderschwerpunkt 2: „Förderung von Kinder- und Jugend-Beachhandball“

Förderschwerpunkt 3: „Aktionen zum Thema „Frauen-WM 2025“



Liebe Handballfreunde,
auch im Jahr 2025 wird der Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V. wieder finanzielle Mittel für die Förderung von Projekten bereitstellen. Seit Gründung des FDDH vor über 30 Jahren konnten weit mehr als eine halbe Million Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden ausgeschüttet werden.

Grundsätzlich antragsberechtigt sind der DHB, insbesondere die DHB-Jugend, die Landesverbände, Vereine oder deren Handballabteilungen sowie als gemeinnützig anerkannte Institutionen, die das Handballspiel oder das ehrenamtliche Engagement in der Handballjugend fördern wollen und sich mit Ihrem Mitgliedsbeitrag im FDDH engagieren. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Ziel ist es, Projektideen zu unterstützen, die sich für einen Transfer eignen und nachhaltig sind. Eine Voraussetzung für die Unterstützung besteht darin, dass alle geförderten Projekte auf den Vereinshomepages und anderen geeigneten Medien (z.B. auf facebook und Instagram) öffentlich gemacht werden und der FDDH als Unterstützer genannt wird. Ein Beitrag sowie Bilder werden dem FDDH für die eigenen Medien zur Verfügung gestellt. Förderanträge sind bis zum 31. Dezember 2024 ausschließlich per E-Mail auf dem Antragsformular (Download über die FDDH-Hp) an die FDDH-Geschäftsstelle zu richten (info@fddh.de; cc: johannes.weber@fddh.de). Nach diesem Datum eingehende Anträge werden erstmal nicht berücksichtigt, können aber in Verlauf des Jahres neu gestellt werden. Formlose Anträge werden nicht berücksichtigt.

Die Förderschwerpunkte des FDDH umfassen im kommenden Jahr drei große und wichtige Themenkomplexe: „Förderung von Inklusionsprojekten“, „Förderung von Kinder- und Jugend-Beachhandball“ sowie „Aktionen zum Thema „Frauen-WM 2025“.

Darüber hinaus können auch andere Handballprojekte gefördert werden, sofern der Vorstand des FDDH von der Konzeption und der Nachhaltigkeit überzeugt ist, und die Fördermittel noch nicht ausgeschöpft sind. Wenn Sie interessante Ideen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Für jedes Projekt muss grundsätzlich ein Eigenbeitrag von mindestens 50% nachgewiesen werden, Ausnahmen können vom Vorstand beschlossen werden.

Über die bis zum 31. Dezember 2024 eingegangenen Anträge wird der FDDH-Vorstand Anfang des Jahres 2025 entscheiden und anschließend umgehend über das Ergebnis seiner Beratungen informieren. Wenn Sie ein Projekt planen, das bereits im Januar umgesetzt werden soll, sprechen Sie uns unbedingt vorab an!

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Projektvorschläge.

Mit sportlichen Grüßen



Johannes Weber
Vorsitzender FDDH

Erster Lehrgang der Deafgirls

Sieg im Testspiel

Ein Traum wurde zur Wirklichkeit: Vom 11.-13. Oktober 2024 fand für die Deutsche Gehörlosen Handball-Nationalmannschaft der Frauen ihr erster Lehrgang in Haßloch statt. Fünfzehn Spielerinnen waren dabei.

Los ging es mit einer kurzen Kennlernrunde und der ersten Trainingseinheit. Dabei stand auch das Kennenlernen gepaart mit handballerischen Aspekten im Fokus. Weiter ging es am Samstag nach einem gesunden Frühstück mit dem nächsten Training. Hier war etwas für die Torfrau dabei und auch das Passen standen im Vordergrund. Nach dem Mittagessen war Training ohne Hörhilfen angesagt. Dort wurde auf den individuellen Angriff und die individuelle Abwehr eingegangen. Ohne Hörhilfen zu trainieren und am Schluss auch zu spielen war für alle Beteiligten eine neue Erfahrung, da alle Spielerinnen und auch die Trainerinnen aus hörenden Vereinen kommen und nicht jede die Gebärdensprache beherrscht. So mussten andere Hilfsmittel, zum Beispiel die Taktiktafel, eingesetzt werden. Aber es funktionierte.

Weiter ging es mit einem Kurzinput von Norbert Hensen, Sportdirektor des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, zur Deutschen Gebärdensprache und allgemeinen Informationen. Nach einem langen Tag ging es dann völlig erschöpft, aber glücklich ins Bett, um am Sonntag topfit in das erste Trainingsspiel gegen die HSG Eckbachtal zu gehen.



Sonntag startete die Spielvorbereitung mit einer Teambesprechung und dem Warm-Up. Hoch motiviert ging's dann ins Trainingsspiel. Taktische Vorgaben gab es keine. Da die Spielzeit 3x20 Minuten betrug, legte das Trainerinnenteam Fokusbereiche für die jeweiligen Drittel fest. Immer wieder wurden auch neue Konstellationen auf dem Feld ausprobiert, so dass sich die Trainerinnen einen Eindruck der Sportlerinnen unter Wettkampfbedingungen machen konnten. Am Ende stand ein unerwarteter, aber verdienter 32: 28 Sieg auf der Anzeigetafel. Ein historischer Moment.

Die Bundestrainerin Christiane Weber sagt zum Trainingslager und Spiel folgendes: „Der Lehrgang war von Beginn an von Allen mit sehr viel Offenheit und Motivation geprägt. Das Kennenlernen und der Teamgedanke waren immer präsent. Im Testspiel haben dann die Spielerinnen gezeigt, was für ein Potenzial in ihnen steckt. Besonders im Angriff waren die Kreativität und Spielfreude zu sehen, egal welche Position wir Trainerinnen ihnen zuwiesen. In der Abwehr müssen wir sicherlich noch an der Kommunikation ohne Worte arbeiten und auch im Tempospiel ist noch Luft nach oben. Insgesamt war es ein toller Lehrgang, der Lust auf mehr macht.“

Der FDDH goes Beach-Handball – Auch die 9. Auflage vom „WMTV Ittertall-Beachcup“ war ein voller Erfolg!

[2. Oktober 2024](#) [Daniel Konrad](#)



Sommer, Sonne, Sonnenschein – auch in diesen Sommerferien gab es „*landauf und landab*“ zuweilen immer wieder interessante „*Sommer-Turniere*“. Zum mittlerweile einer der auch überregional bekanntesten Sommer-Turniere hat sich in den letzten Jahren der „**WMTV Ittertall-Beachcup**“ avanciert, der 2024 nunmehr zum neunten Male veranstaltet wurde.

Während es die Veranstalter im letzten Jahr eher mit mäßigen und unbeständigen Bergischen Wetter zu tun hatten, war der Wettergott bei der diesjährigen Ausgabe ein echter Beachhandballer. Lediglich ein paar kleine Schauer des Nachts und zum Anfang der Turniertage sorgten für etwas feuchte Füße bei den Teilnehmern; ansonsten konnten die Verantwortlichen vom Wald-Merscheider TV ihr alljährliches Beachhandball-Turnier bei bestem Wetter und wieder einmal hochsommerlichen Temperaturen anbieten.

Wobei der WMTV Solingen wieder mit Stolz vermelden kann, dass der „**9. WMTV – Ittertall Beachcup**“ auch in diesem Jahr wieder zu den größten Turnieren dieser Art in der gesamten bergischen Region gehört. Insgesamt 32 Mannschaften folgten der Einladung des WMTV's ins beschauliche Freibad Ittertall und boten den Zuschauern ein fast durchweg interessantes und kurzweiliges (Beach) und (Bade)Erlebnis.

Der Freitag galt allein dem jüngsten Nachwuchs

Aufgrund des letztjährigen, sehr erfolgreichen Probelaufs stand der Freitagnachmittag ganz im Zeichen des jüngeren Nachwuchses. Denn am Freitag, 16.08.2024, luden wir zum gemeinsamen, gemischten E-Jugend-Turnier ein und dies wurde auch zum wiederholten Male recht gut angenommen.

Gerade dieser jüngere Jahrgang wird häufig außen vorgelassen, oft mit dem Argument, dass Beach-Handball für diese Altersgruppe zu schwierig sei. Ein Ansatz bzw. eine Aussage, die wir nicht unterstützen oder nachvollziehen können. Denn unsere Erfahrungen in diesem Altersbereich sprechen eine ganz andere Sprache, zumal hier mit leicht abgewandelten und altersgerechten Regeln ebenfalls große Erfolge erzielt werden können.

So waren gerade bei den Jüngsten sehr schöne Spiele zu beobachten, wobei hier besonders das Überzahlspiel im Angriff teils perfekt (aus)gespielt wurde. Es gab viele sehenswerte Szenen, welche von den zahlreichen Zuschauern – es mögen an die 150 gewesen sein – auch häufig mit (Szenen)Applaus bedacht wurden.

Im Übrigen bei komplett trockenen und sonnigen Wetter – ganz so wie man sich einen Beach-Tag wünscht...

Der Samstag war für den weiblichen Nachwuchs reserviert

Der Samstag stand ganz im Zeichen des weiblichen Nachwuchses. Frei nach dem Motto „*der frühe Vogel fängt den Wurm*“ trafen sich schon um weit vor 8 Uhr vier Teams der weiblichen D-Jugend zum sportlichen Vergleich um ihren diesjährigen „*Beach-Turniersieger*“ auszuspielen. Bei fast pünktlich zum Turnier einsetzenden sommerlichen Wetter und auch ansprechenden Temperaturen setzten sich am Ende verdient und ungeschlagen die „**H20 – plötzlich Handballer**“ vom **WMTV Solingen** durch.

Bei den C-Mädels gingen gleich sechs Mannschaften in den Sand, um ihren Turniersieger auszuspielen, wobei direkt die erste Begegnung schon ein vorweggenommenes Endspiel war. Denn dort trafen mit dem **TuS Königsdorf** und dem **WMTV Solingen** zwei „*Beachhandball-Dauerrivalen*“ aufeinander, welche sich im Jahr mehrmals auf den unterschiedlichsten Turnieren begegnen. Diesmal mit dem besseren Ende für unsere Gäste, welche einfach besser ins Turnier kamen und somit ihre ersten beiden Halbzeiten knapp für sich entscheiden konnten. Da dies die einzige Niederlage der Klingensteinädels bleiben sollte und die TuS aus Königsdorf alle weiteren Spiele für sich entschied, war die erste C-Mädels-Begegnung des Tages tatsächlich ein vorweggenommenes Endspiel...

Beim Turnier der weiblichen B-Jugend waren insgesamt vier Mannschaften am Start, welche allesamt Beacherfahrung vorweisen konnten. Aufgrund des kleinen Teilnehmerfeldes wurde hier, entgegen den anderen Klassementen eine Hin- und Rückrunde gespielt. Hier ging es besonders spannend zu, denn keine der vier Mannschaften konnte sich entscheidend bis kurz vor Turnierende durch- oder absetzen. Erst im Rückspiel – mit eigens für das Turnier aufgestellten Flutlicht – der **BTB aus Aachen** gegen die Heimmädels vom **WMTV Solingen** entschied sich letztendlich, „*wer*“ am Ende des Tages die Nase vorne haben würde.

Nach einer anfänglich ausgeglichenen Begegnung konnte sich zum Ende der Spielzeit der **BTB aus Aachen** den diesjährigen Pokal verdienterweise mit nach Hause nehmen. Dieser wird dann wohl wahrscheinlich neben dem aus 2023 stehen, denn der **BTB** war als Titelverteidiger in die Klingensteinadt angereist...



„Spinn-Shots und Kempa-Würfe in vielen Variationen“

Beim 2024er Turnier kam es immer wieder zu sehr attraktiven Spielen, mit teils hohem Tempo und vielen spektakulären Aktionen. Während im Jugendbereich diese positive Entwicklung schon seit längerem zu beobachten ist, konnte man diese nun auch ganz klar auch im Seniorenbereich beobachten. In den Anfangsjahren wurde bei den Damen und Herren fast durchweg „nur (Hallen)Handball auf Sand“ gespielt. Was heute definitiv nicht mehr der Fall ist. Denn die teilnehmenden Mannschaften präsentierten sich allesamt immer technisch anspruchsvoller, so dass Trickwürfe, welche von den Zuschauern häufig mit Szenenapplaus gewürdigt werden, eher die Regel, statt der Ausnahme waren. „Spinn-Shots“ (Sprungwürfe mit Drehung um die eigene Achse) oder sogenannte „Kempa-Tricks“ (im Flug gefangene und geworfene Treffer) gehörten somit bei nahezu allen Mannschaften zum festen Repertoire, welche allesamt mit 2-Punkte belohnt wurden.

Kurzum: Nicht nur der gesamte Beachhandball in Deutschland wird immer populärer und entwickelt sich somit immer weiter in eine positive Richtung, sondern auch unser Turnier findet immer mehr Beachtung. So durften wir auch 2024 wieder viele Spieler und Spielerinnen auf dem Feld bewundern, welche schon auf reichlich Beach-Handball Erfahrung zurückgreifen konnten. Was uns dem Ziel zur Förderung und Etablierung des Beach-Handball-Sportes im Großraum der Klingenstadt Solingen einen großen Schritt näherbringt.

Ohne Unterstützer und Förderer geht es nicht

Ohne Förderer und Unterstützer ist ein Turnier in dieser Größenordnung fast nicht mehr durchführbar. Daher möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim **Freundeskreis des Deutschen Handball e.V. (FDDH)** bedanken, welcher uns unter anderem bei der Anschaffung von notwendigem Equipment großzügig unterstützt hat.

Als eingetragener und anerkannter, gemeinnütziger Verein fördert der FDDH die Handballjugend und deren in die Zukunft weisenden Aktivitäten. Unkompliziert, neutral, gezielt und zweckgebunden nach Vorhaben und Projekten. Weitere Infos gibt es unter: www.fddh.de

Ferner gilt unser Dank an die Firmen **PASVATEK (Licht-, Ton-, Bühnen- und Medientechnik)**, sowie unserem langjährigen Hauptsponsor und Partner **Tractive Power GmbH** (u.a. Dienstleistungen im Bereich Bau- und Eventlogistik, sowie mobile Energieversorgung für Baustellen und Veranstaltungen), welche uns unterschiedlich unterstützen.



Nach dem Turnier ist vor dem Turnier

Auch im nächsten Jahr wird es mit Sicherheit wieder einen weiteren „**WMTV Ittertal-Beachcup**“ geben, denn schon jetzt liegen uns – obwohl es noch gar festgelegte Terminierung gibt – die ersten mündlichen Anmeldungen vor.

Dann auch wieder hoffentlich mit der gleichen Anzahl von Helfern im Hintergrund, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Egal ob es sich hierbei um die Hilfe beim Auf- oder Abbau handelt, bei der tatkräftigen Unterstützung im Service- / Kioskbereich oder aber auch um das Schiedsgericht nebst Schiedsrichter (ein dickes Dankeschön von hier aus noch einmal nach Köln), ohne die zahlreichen Helfer im Hintergrund sind solche Turniere nicht durchführbar. Deshalb auf diesem Wege noch einmal ein dickes Dankeschön an alle die uns bei unseren Durchführungen unterstützen!

HHV Schiedsrichter-Neulingsausbildung 2024



Wieder einmal darf der Freundeskreis des Deutschen Handballs ein ganz wichtiges Projekt fördern, in diesem speziellen Fall geht es um die HHV Schiedsrichter-Neulingsausbildung.

Ein Projekt, welches zwar noch nicht abgeschlossen ist, wo wir Euch aber gerne schon einmal in Form eines Zwischenberichtes von erzählen möchten...

HHV Schiedsrichter-Neulingsausbildung 2024

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind wesentlicher Bestandteil des Handballspiels – ebenso wie die Mannschaften. Laut aktuellen Studien treffen Handball-Referees bis zu zehnmals mehr Entscheidungen in einem Spiel als etwa Schiedsrichter bei einem Fußballspiel. Damit gehören sie zu den am meisten beanspruchten Schiedsrichterinnen und

Schiedsrichtern im Sport. Damit interessierte Sportfreundinnen und -freunde das Amt des Schiedsrichters überhaupt ausführen können, werden sie gemäß der verbindlichen DHB-Richtlinie zur Durchführung der Schiedsrichtergrundausbildung geschult und auf ihre zukünftigen SR-Einsätze vorbereitet.

Die SR-Ausbildung beginnt mit einem vom Verband durchgeführten theoretischen Ausbildungsteil. Dabei können sich die SR-Anwärterinnen und -Anwärter (SR-Anw.) zeitlich flexibel über das Internet die Lerninhalte der verschiedenen Theoriemodule im DHB SR-Portal erarbeiten. In zwei dazu ausgerichteten vertiefenden Praxistagen werden alle SR-Anw. bei der Festigung ihrer theoretischen Inhalte durch qualifizierte SR-Ausbildungscoaches unterstützt.



Nach der theoretischen SR-Prüfung folgt ein Praxisteil in dem Bezirk, dem der Stammverein des SR-Anw. angehört. Nach sechs Spielen, in denen die SR-Anw. durch erfahrene Paten begleitet und gecoacht werden, erfolgt die Eignungsfeststellung als Abschluss der SR-Ausbildung.

In diesem Sommer konnte der HHV an 4 Standorten (Kassel, Langgöns, Frankfurt und Mörfelden/Walldorf) im Zeitraum zwischen Ende April bis Anfang Juli die erforderlichen Praxistage anbieten. Interessierte konnten sich bereits bei der Anmeldung die für sie günstigsten Termine aussuchen und verbindlich buchen.

Aus allen Bezirken des HHV nahmen insgesamt 177 SR-Anw. an der theoretischen SR-Ausbildung teil. Nach einer kurzen, online durchgeführten Startveranstaltung, in der die SR-Anw. den Umgang mit dem DHB SR-Portal erklärt bekamen, konnte das Eigenstudium beginnen. In den Praxistagen, die aus einem Mix aus Gruppenarbeit, Übungen in der Halle und ersten Spielleitungen bestehen, konnten die Lerninhalte vertieft und offene Fragen geklärt werden. Am Ende waren 171 SR-Anw. bei der theoretischen SR-Prüfung erfolgreich.

Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr bieten wir auch diesen Herbst/Winter eine SR-Grundausbildung an. Der Kurs findet in Hüttenberg statt und obwohl der Anmeldeschluss (10.10.24) noch nicht erreicht ist, wurden schon über 40 SR-Anw. angemeldet.

Bericht: Uwe Rinschen]

Informationen zum Datenschutz oder keine weiteren News gewünscht? Zur Anforderung der Informationen, oder zum Abmelden von diesem Verteiler, bitte eine E-Mail an info@fddh.de senden. Wir werden dann schnellstmöglich antworten bzw. eine Löschung aus dem E-Mail-Verteiler vornehmen und die Abmeldung bestätigen.

Freundeskreis des Deutschen Handballs e. V.
Vertreten durch den Vorsitzenden Johannes Weber
Eingetragen im Vereinsregister Dortmund
Registernummer VR 4139